

BASIA 2 BEMAR

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. AUSLADUNG

Zur Beförderung soll diese Anlage in vertikaler Richtung eingestellt, angemessen gesichert und verpackt werden. Sie ist durch den Hersteller auf einer speziellen Holzpalette, versichert durch Pappenwinkel und Folie gesendet.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1. BESTIMMUNG

Die Vitrine „Basia 2 Bemar“ dient zur Ausstellung und kurzfristigen Aufbewahrung von früherer bereiteten heißen Speisen in den GN-Behälter, bevor diese zum gegessen serviert werden. Diese Anlagen können zum Ausrüsten der Bewirtschaftungsbetrieben wie; Snack Bars, Leckereien usw. verwendet werden. Bereich der Regelung von Wassertemperatur im Innenraum der Wanne +30°C/+90°C.

2.2. Beschreibung der Anlage

„Basia 2 B“ ist ein Wasser-Bain-Marie. Die GN-Behälter sind über das Wasserbad unterbracht, die mit den elektrischen Heizelementen erwärmt ist. Die Speisen können zusätzlich mit den IR-Strahler, die in der oberen Lampe vorhanden sind, erwärmt werden. Die Vitrine ist mit einem mechanischem Temperaturregler ausgestattet und warme Blasluft auf die Vorderscheibe ausgerüstet. Unsere Anlagen sind nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführt und rechtsgemäß geprüft.

Inhaltsverzeichnis

1. AUSLADUNG	13
2. PRODUKTBESCHREIBUNG	13
2.1. Bestimmung	13
2.2. Beschreibung der Anlage	13
2.3. Technische Angaben	15
3. BEREITSTELLUNG DER ANLAGE ZUM BETRIEB	15
3.1. Anforderungen an Einsatzort	15
3.2. Anschluss und Inbetriebnahme	15
4. BETRIEB VON BAIN MARIE	16
4.1. Wasserstand in Bain-Marie-Wanne	16
4.2. Die Temperaturregelung	17
4.3. Lampensatz	17
5. WARTUNG	17
5.1. Reinigung und Wartung	17
6. INSTANDHALTUNG	18
6.1. Kennzeichnung und Behebung der Störungen	18
6.2. Service	18

Verzeichnis der Abbildungen

Abb.1 Bau der Anlage	14
Abb.2 Anordnung der Querholme für GN-Behälter	14
Abb.3 Anordnung der GN-Behälter	14
Abb.4 Entfernen des Holzpodest	15
Abb.5 Fahrbarer Radsatz	15
Abb.6 Steuerungspaneel	16
Abb.7 Bain-Marie-Wanne	16
Abb.8 Bain-Marie-Lampensatz	17
Abb.9 Montage/Demontage der Frontscheibe	18
Abb.10 Typenschild	18

Verzeichnis der Tabellen

Menge der Querholme für GN-Behälter	19
Technische Angaben	20



Mit diesem Zeichen sind die wichtigen Sicherheitshinweisen für Benutzer und ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage ausgezeichnet

Abb.1 Bau der Anlage

- 1 – Glasregal
- 2 – Lampe (keramische IR-Strahler, Glühlampen)
- 3 – Ausklappbares System der Frontscheibe
- 4 – gastronomische GN-Behälter
- 5 – warme Balsluft auf die v
- 6 – Frontleiste
- 7 – Frontpaneel
- 8 – elektrischer Heizkörpersatz
- 9 – Kugelventil für den Wasserablass aus Bain-Marie
- 10 – Beinen die zum Justieren der Anlage dienen
- 11 – Belüfter
- 12 – Granitblatt
- 13 – Typenschild der Anlage
- 14 – ABS-Seiten mit Scheibe
- 15 – Holzpodest zur Beförderung der Anlage
- 16 – gelochte Türblende
- 17 – Gitter-Windkasten
- 18 – Steuerpaneel der Vitrine (Temperaturregelung / Ausschalter / Kontrolllampen)

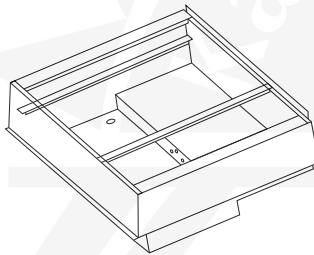
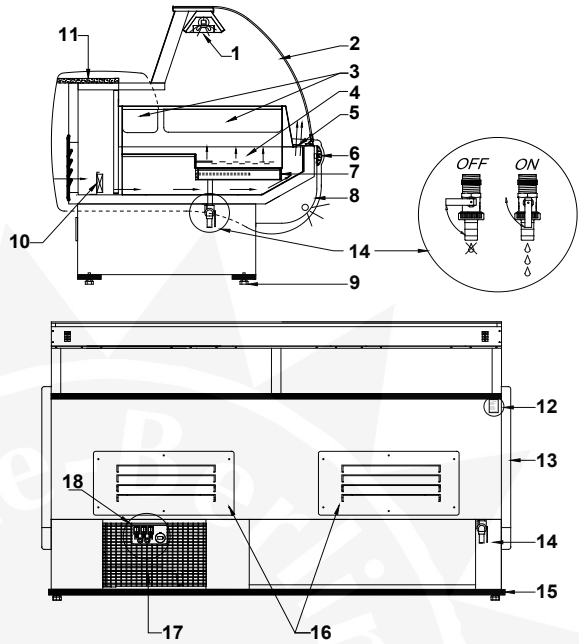


Tabelle 1. Menge der Querholme für GN-Behälter

BASIA 2 B	1.1	1.4	1.7	2.1	2.5
GN-Querholme (Stck.)	2	3	4	5	6

Abb.2 Anordnung der Querholme für GN-Behälter

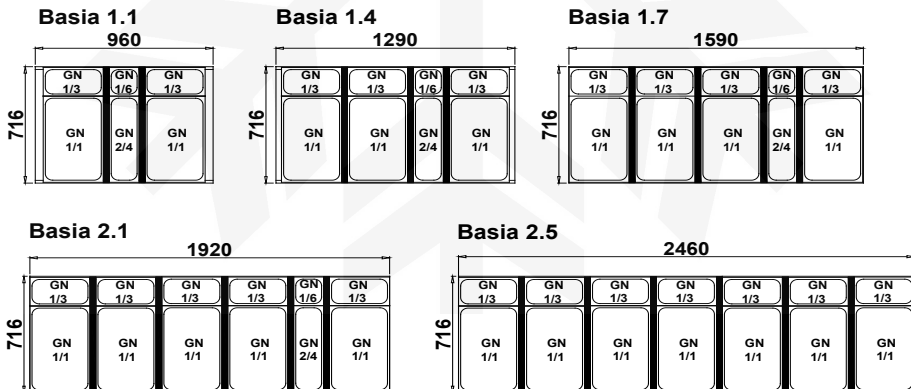


Abb.3 Anordnung der GN-Behälter

2.3. Technische Angaben

Tabelle 2. Technische Angaben

Anlagentyp	Nennspannung. [V/Hz]	Nennstrom. [A]	Nennleistung der Beleuchtung [W]	Energieverbrauch [kWh/1h]	Optimale Wassertemperatur [°C]	Gewicht [kg]
BASIA 2 B 1.1	230/50	9,6	80	0,7	17	147
BASIA 2 B 1.4	230/50	13,3	120	1,0	23	187
BASIA 2 B 1.7	400/50	6,3	160	1,4	28	227
BASIA 2 B 2.1	400/50	7,5	160	1,7	35	280
BASIA 2 B 2.5	400/50	9,2	200	2,0	45	334



Bei der Anlage mit dem beleuchteten Vorderpaneel ist die Nennleistung zweimal grösser als der in der Tabelle angegebene Wert !

3. BEREITSTELLUNG DER ANLAGE ZUM BETRIEB

3.1. Anforderungen an Einsatzort

- Sie müssen prüfen, ob. der Durchschnitt der Versorgungsleitungen für dem Stromverbrauch der einzubauenden Anlage geeignet ist
- Der Anschluss der Anlage mit den Verlangungsleitungen oder Verteilern ist stark verboten
- Sie sollen die Anlage an separatem, richtig durchgeführtem Stromkreis mit Steckdose mit Schutzbolzen (nach PBUE)



Die Anlage kann in Betrieb erst genommen werden, wenn die Wirksamkeit des Brandschutzes durch die Ergebnisse aus Messungen bestätigt wird, die gemäss den geltenden Vorschriften erfolgen!

3.2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Die Anlage auspacken und das Holzpodest entfernen Abb.4 (S.15) – betrifft keine fahrbare Anlage

Abb.4 Entfernen des Holzpodest

- 1 – Die Beine abschrauben
- 2 – Podest entfernen
- 3 – Die Beine in die Mutter, die an dem Anlagerahmen angeschweisst sind einschrauben

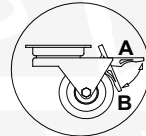
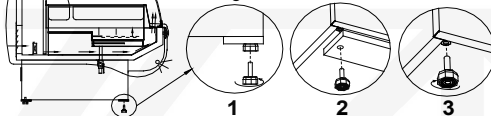


Abb.5 Fahrbarer Radsatz

- A – Fahrbare Stellung
- B – Sperrung

- Die Anlage auf einer ebenen und ausfrüchlich fester Grundlage stellen, dann mit den Beinen justieren. Bei fahrbaren Bain-Maries soll die Radspernung angewendet werden, um unmöglich zu machen, das die Bain-Marie bei dem Betrieb verschoben wird. Abb.5 (S.15).

• Das erste Waschen der Anlage ist schon nach ihrem Auspacken und vor der Inbetriebnahme durchzuführen. Die Anlage soll mit dem Wasser mit Zugabe an neutralen Reinigungsmittel gewaschen werden. Verwenden beim Putzen der Ätzmittel, die Chlor und/oder Soda verschiedener Art enthalten, ist verboten. Die Ätzmittel beschädigen Schutzschicht und Bauteile der Anlage. Eventuelle Klebe- oder Silikonreste an den Metallteilen der Anlage sollen nur mit dem Extraktionsbenzin entfernt werden (ausgeschlossen von Plastik- und Kunststoffelementen!). Keine sonstige organische Auslösungsmittel verwenden.



Verwenden beim Putzen des Wasserstrahls ist verboten. Die Anlage nur mit feuchtem Tuch reinigen.

- Prüfen ob. der Kugelventil für Wasserablauf geschlossen ist Abb.1/14 (S.14)
- Die Bain-Marie-Wanne mit entsprechender Menge des Wassers befüllen
- In der Bain-Marie-Wanne die Querholme für die GN-Behälter nach Abb.2 (S.14) anordnen.
- Die GN-Behälter, die mit den Speisen nicht beschafft sind, in dem Innraum unterbringen nach Abb.3 (S.14)
- Den Stecker der Anschlussleitung in der Steckdose stecken (Anschließen mit den Verlängerungsleitungen oder Verteilern ist verboten!)
- Hauptschalter drücken Abb.6/1 (S.16), wodurch die Heizelemente der Bein-Marie-Wanne eingeschaltet wird
- Mit dem Drehschalter der Regelung Abb.6/6 (S.16) die gewünschte Temperatur einstellen
- Nachdem die gewünschte Wassertemperatur erreicht worden ist, sollen die GN-Behälter mit den heißen Speisen beschafft werden
- Schalter für Beleuchtung drücken Abb.6/2;3 (S.16)

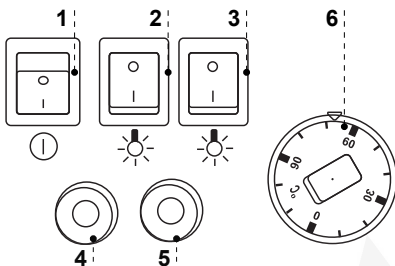


Abb.6 Steuerungspaneel

- 1 – Hauptschalter – Ein/Aus für den Heizkörper des Bain-Maries
- 2; 3 – Lampenschalter (Glühlampenschalter; IR-Strahler)
- 4 – Rote Kontrolllampe – meldet sehr niedrige Wasserhöhe
- 5 – Grüne Kontrolllampe – meldet niedrige Wasserhöhe
- 6 – Temperaturregelungschalter

4. BETRIEB VON BAIN MARIE

Die Temperatur des erwärmten Ausstellungsraumes kann die Abweichungen aufweisen. Sie ist von u. a. Menge der vorhandenen Waren und Umgebungstemperatur abhängig. Die Anlage soll auf einem trockenem, gut belüftetem Platz eingestellt werden.



Hinweise und Anmerkungen

- Bevor in der Vitrine die heiße Ware gestellt wird, hat die leere Vitrine so lange arbeiten sollen, bis die angemessene Betriebstemperatur erlangt wird
- Keine kalte Waren in die Vitrine stellen
- Die Belüftungöffnungen nicht sperren, was die warme Blasluft auf die Frontscheibe beschränken könnte (Abb.1/5 (S.14))

4.1. Wasserstand in Bain-Marie-Wanne

Bevor das Wasser-Bain-Marie eingeschaltet wird, ist die Schließung des Kugelventils, das sich unter Vitrinengehäuse befindet (Abb.1/14 (S.14)) zu prüfen und die Wanne mit entsprechender Menge des reinen Wassers zu befüllen. **Das Wasser soll direkt in die Wanne gegossen werden, wobei es zu beachten ist, dass der elektrische Teil nicht übergossen wird!**

Optimale Höhe des zugegossenen Wassers solle mehr als die Höhe (2) Abb.7 (S.16) betragen. Es ist darauf zu achten, dass die Höhe des gegossenen Wassers nicht zu hoch wurde, weil dass zur Verlängerung der Erwärmungszeit führt. Ausserdem kann das Wasser die entsprechende hohe Tempepratur nicht erlangen, und die Heizkörper können dauernd arbeiten, was zu grösserem Stromverbrauch und schnellerem Verschleiss der Heizkörper führt.

Um den Energieverbrauch auf möglichst geringer Höhe zu halten:

- Beim Befüllen, das Wasser mit möglichst hoher Temperatur verwenden, um Anlaufzeit zu verkürzen
- Beim Betrieb die Bein-Marie-Wanne mit GN-Behälter decken, um das Abdampfen des Wassers zu verringern und die Erwärmungszeit zu verkürzen

Die Bain-Marie ist mit **Wasserhöheregler SPW-4** ausgestattet, der zur Steuerung und Überwachung der Wasserhöhe in der Wanne dient. Der Regler hat die Ton- und Lichtsignalisation (Abb.6/4;5 (S.16)) die zur Darstellung des Bain-Marie-Betriebes dient.

Grüne Kontrolllampe – meldet die niedrige Wasserhöhe, die Heizfunktion ist immer aktiv – das Wasser soll so lange zugegossen werden, bis die Kontrolllampe löscht.

Rote Kontrolllampe – meldet sehr niedrige Wasserhöhe in der Wanne, die Heizfunktion ist aktiv (bis die Tonsignalisation ausgeschaltet wird) – das Wasser ist so lange zu zugiesen bis die rote und dann die grüne Kontrolllampe löscht.

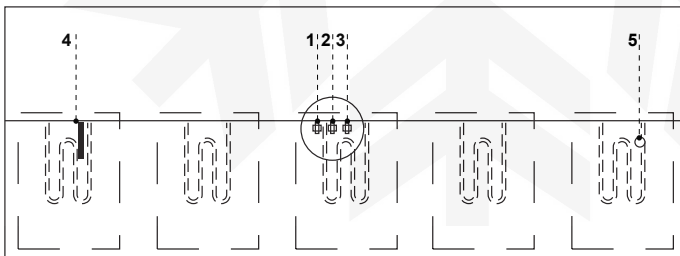


Abb.7 Bain-Marie-Wanne

- 1 – Die Sonde für Alarmstand – sehr niedrige Höhe des Wasser in der Wanne (Signmaisation durch rote Kontrolllampe), sein Unterschreiten verursacht, dass die Tonsignalisation mit gleichzeitigem Ausschaltung der Heizfunktion ausgelöst wird
- 2 – Die Sonde für optimalen Stand der Flüssigkeit (unter dieser Höhe schaltet sich die Signalisation der grünen Kontrolllampe ein)
- 3 – Die Sonde für minimaler Stand der Flüssigkeit (die Signalisierung der roten Lampe schaltet ein)
- 4 – Wassertemperaturwächter
- 5 – Ablassöffnung für das Wasser aus der Wanne



Ist der Wasserstand in der Bain-Marie-Wanne richtig, erfolgt keine Signalisation durch die Kontrolllampen auf dem Steuerungspaneel.

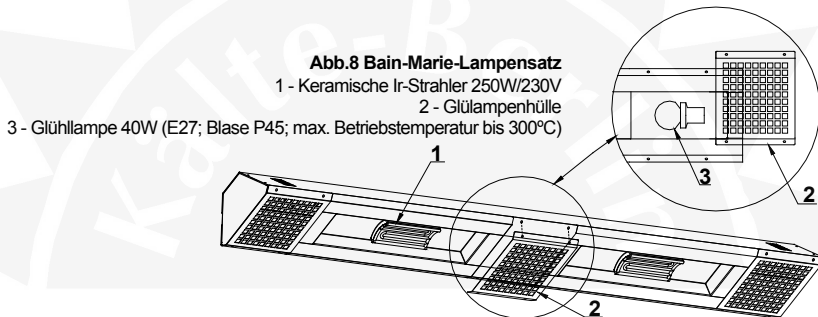
4.2. Die Temperaturregelung

Das Bain-Marie ist mit einer mechanischer Temperaturregelung ausgestattet. Die Temperaturfühler Abb.7/4 (S.16) befindet sich in Bain-Marie-Wanne. Mit dem Drehschalter Abb.6/6 (S.16) für die Temperaturregelung kann die gewünschte Wassertemperatur in der Wanne eingestellt werden, indem der Drehschalter gedreht wird und in einer angemessener Stellung eingestellt wird. Durch das Drehen des Schalters im Uhrzeigersinn wird die eingestellt Temperatur erhöht, und durch das Drehen gegen Uhrzeigersinn wird diese abgemindert. Die Verdrehung des Drehschalters in die Endstellung führt zum Ausschalten der Heizelementen, obwohl die Versorgung eingeschaltet ist.

4.3. Lampensatz

Die Lampe besteht aus der keramischen IR-Strahler und die Glühlampe, die zum Betrieb unter hohen Temperaturen dienen. Die IR-Strahler diene zum zusätzlichen, oberflächigen Erwärmung der Sepeisen. Sie arbeiten aufgrund der Temperaturstrahlung, die darauf beruht, dass die Strahlungsenergie, die auf die Erwärmung der Speise fällt, absorbiert und in die Wärme gewechselt wird. Die ausgestrahlten Wellen laufen frei durch die Luft und emittieren keine Wärme, bis sie die beheizte Fläche erlangen.

Die Glühlampen und die IR-Strahler können unabhängig mit den Tasten auf dem Steuerungspaneel Abb.6/2;3 (S.16) eingeschaltet werden.



5. WARTUNG

5.1. Reinigung und Wartung



Alle Wartungsarbeiten sind bei der spannungslosen Anlage durchzuführen!



Die elektrische Einrichtung vor die Beschädigung oder Eindringen des Wassers schützen



Die Anlage nicht mit dem Wasserstrahl sondern mit einem feuchtem Tuch reinigen



Keine scharfe Werkzeuge zum Entfernen der Verschmutzungen verwenden!!



Die Anlagen sind mit den Räder ausgerüstet und können auf den unebenen Oberflächen nicht in Anwendung kommen!!



Beim Waschen des Inneren der Anlage soll die Vorderscheibe nicht frei gekippt im Aluprofil gelassen werden. Das ist mit der Gefährdung der Scheibenbeschädigung verbunden und ist aus der Garantie ausgeschlossen. Für die Wartung die Scheibe mit dem profil entfernen Abb.9 (S.18)

Es ist empfohlen, einmal pro Woche die Anlage außer Betrieb zu setzen, um das Innere zu reinigen. Das verschmutzte Wasser soll von der Wanne entfernt werden, indem das Ablassventil des Wasserablaufes geöffnet wird Abb.1/14 (S.14).



Die Anlageteile können bei einem unangemessenem Benutzen und Wartung korrodieren.

Es ist folgendes zu beachten:

- Die Berührung von Anlageteile mit den chlor- und sodahaltenden Mitteln verschiedener Art, die Schutzschicht und Bauteile der Anlage beschädigen können, ist zu vermeiden. Es gilt auch für Anlageteile aus verschiedener Arten von nichtrostendem Stahl.



Bei der Wartungsarbeiten ist es zu beachten, dass das Typenschild der Anlage nicht beschädigt wird Abb.10 (S.18), auf dem die wichtigen Hinweisen für Serviceteam und Entsorgungsfirmer enthalten sind.

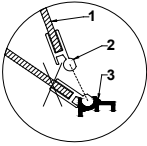


Abb.9 Montage/Demontage der Frontscheibe

- 1 - Frontscheibe
- 2 - Oberer Aluprofil (Kippbare Führung) der Scheibe
- 3 - Untereraluprofil (Ange) der Scheibe

6. INSTANDHALTUNG

6.1. Kennzeichnung und Behebung der Störungen

Haben irgendwelche Schwierigkeiten bei Inbetriebnahme der Anlage oder seinem Betrieb aufzutreten, sollen Sie nach diesen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung zurückkehren, in denen die durchgeführte Tätigkeit erklärt ist. Damit können Sie sich vergewissern, dass die Anlage richtig bedient ist. Wurden die Störungen nicht beseitigt, verwenden Sie die unteren Hinweise, um diese zu beheben.

Die Anlage arbeitet nicht...

Vergewissern Sie sich, dass:

- Die Spannung und Frequenz im Netz entsprechen den Werten, die durch den Hersteller empfohlen sind
- Die Anlage zum Stromversicherungsnetz angeschlossen ist
- Der Drehschalter der Temperaturregelung sich in EIN Position nicht befindet

Beleuchtung funktioniert nicht...

Vergewissern si sich, dass:

- Beleuchtungsschalter sich in EIN Position befindet
- Die Leuchtlampe in der Lampe nicht durchgebrannt wurde

Die Anlage kann die entsprechende Temperatur nicht erlangen, Beleuchtung funktioniert ...- Vergewissern Sie sich, dass:

- Der Anlagehauptschalter sich in Position EIN befindet
- Die Temperatureinstellung auf dem Thermostat richtig eingestellt ist

Anlage arbeitet nicht, die Tonsignalisation ist eingeschaltet...- Vergewissern Sie sich, dass:

- Die Wanne mit dem Wasser befüllt ist, bei niedriger Wasserhöhe das Wasser zugießen, bis die Kontrolllampen löschen und die Tonsignalisation schaltet sich aus.

ACHTUNG: BEI NICHTBEACHTEN DER REGELN ÜBER ANSCHLIESSEN UND BETREIBEN DER ANLAGE, DIE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UMFASST SIND, BEHÄLT SICH DER HERSTELLER VOR, DASS DIE ABTRETUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN ERFOLGEN KANN!!!

„IGLOO“ kann die Angaben, die in dieser Anleitung umfasst sind, ohne frühere Ermittlung dem Benutzer, ändern.
Die Vervielfältigung dieser Anleitung ist verboten.
Die Abbildungen und Photos dienen nur zum Übersicht und gekaufter Anlage abweichen.

6.2. Service

Servicetelefon IGLOO: +48 (14) 662 19 56 oder +48 605 606 071
E-Mail-Adresse: servis@igloo.pl

Wurden alle unter Punkte geprüft und die Anlage noch funktionsunfähig ist, sollen Sie sich an Serviceteam von Igloo wenden, indem Sie die Angaben aus Typenschild angeben Abb.10 (S.18):



- Seriennummer (NS)
- Herstellungsdatum
- Typ (Name der Anlage) und
- Kaufdatum
- Beschreibung des Problems
- Ihre Genaue Adresse und Telefonnummer zusammen mit Durchwahl

Abb.10 Typenschild

! Auf dieser Abbildung ist das anschauliche Typenschild dargestellt, und hier erteilte Angaben sind als Beispiel zu verstehen, die „Basia 2 Bemar“ betreffen!